

## Bezugs-Preis

in der Hauptausgabe oder den im Städte- und den Vororten erschienenen Zusatzblättern abgesetzt: vierzähliglich A 4.50,— zweizähliger Abdruck 4.50.— zweizähliger Abdruck 4.50.— Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich zweizähliglich A 6., für die vorher genannten Länder laut Zeitungspreise.

## Redaktion und Expedition:

Johannistag 8.

Montags 158 und 222.

Gitarredaktion:

Wlfrd. Hahn, Buchhandlung, Universitätsstr. 8,  
2. Höfe, Katharinenstr. 14, u. Königstr. 7.

## Haupt-Filiale Dresden:

Sächsische Straße 6.

Bernhardstr. 1 Nr. 1718.

## Haupt-Filiale Berlin:

Carl Dauder, Herzl. Buch-Hofbuchhandlung,  
Lützowstraße 10.  
Bernhardstr. 1 Nr. VI Nr. 4600.

Nr. 647.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 20. Dezember 1902.

## Die Erexution gegen Venezuela.

### Die Blockade

hat, wie wir meldeten, begonnen, und zwar mit dem Hafen La Guayra. Sie richtet sich, was nochmals besonders hervorgehoben werden mag, nur gegen venezolanische Schiffe. Mit diesem Motto haben die Mächte den einzigen möglichen Weg bestimmt, einen Weg, der außerdem sowohl den Interessen der Union wie der übrigen Neutralen, denen Deutschland und England und Venezuela selbst entspricht, und den weitaus fröhler als den wodurch möglichst bezeichneten.

Denn mit seiner Bevölkerung wird nicht nur nicht der Handel der Union mit Venezuela unterbrochen, sondern vermag auch der Handel der Neutralen, und womöglich selbst derjenige Deutschlands und Englands, seine Fortsetzung zu finden und vermögen auch ferner die Seebediensteten einzugeben und von den Konsulaten mit Beifall delegiert zu werden und als Kompenstation ihrer Forderungen zu dienen. Gleichzeitig aber wird Venezuela die Hauptraderei seiner Einflusszone nicht unterbunden und läßt somit ein mit Rückicht auf seine Finanzlage sehr gewichtiger Grund, im Widerstande zu behalten, ihr darüber fortüberredet darüber dieses Vorgehen der Mächte nicht der Wehrnahme der venezolanischen Flotte und dem Anschluß der eigenen Handelsstadt Venezuela, der daselbst zur folgenden Bemühung freudiger Blasze wütig, eines vorzüglichlich gehenden Druck auf die Erfüllung seiner Regierung ausüben.

### Die Stellungnahme Nordamerikas zur Blockadefrage.

Der Entschluß der nordamerikanischen Regierung, gegen die allgemeine absolute Blockade der venezolanischen Küsten-Güterverkehr zu ergehen, wird in der New Yorker Presse folgendermaßen begründet: Staatssekretär Hay habe schon in seiner ersten Note die Regierungen Deutschlands und Englands, sowie in den persönlichen Verhandlungen die Britischer beider Mächte darum hingewiesen, daß eine Abschaltung venezolanischer Güter den gefährlichen Schiffssperre unter nordamerikanischer Flagge nicht befürchten würde. Während des vorangegangenen Meinungsaustausches sei nur davon die Rede gewesen, daß Brangomafregatten gegen venezolanisches Staatsgebot in Anwendung kommen sollten, meßbar nur der Schiffsvorleie unter venezolanischer Flagge unterbunden werden könne. Die Präzedenzmäßigkeit der Blockierung Griechenlands und Kretas sei hierbei für Amerika nicht maßgebend, da es sich in jenen Fällen um rein europäische, unter der richterlichen Oberherrschaft der europäischen Großmächte befindete Angelegenheiten handelte und da hierbei auch sämtliche Großmächte mitwirkten. Eine vollständige Blockierung Venezuelas liege dagegen vor, daß zwischen der Blockade verbündeter Mächte und Venezuela der offene Kriegszustand bestünde und gegen Venezuela nicht geübt werden sei. Beide Mächte aber hätten der nordamerikanischen Regierung ausdrücklich versichert, daß sie einen Krieg gegen Venezuela nicht zu führen beabsichtigten. Sei jedoch inzwischen der Kriegszustand eingetreten, so sei auch für Nordamerika eine neue Lage geschaffen, die andere Einschätzungen erfordere.

\* Caracas, 19. Dezember. (Meldung des Neuerlichen Bureaus.)  
Die Gemahlin des deutschen Geschäftsträgers v. Pilgrim

begibt sich morgen nach Europa. Die Lage ist hier unverändert. In der Stadt herrscht Ruhe.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 20. Dezember.

### Das arbeitende Volk Deutschlands

wendet sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in einer von allen ihren Mitgliedern unterscheideten Ausführung. Auf die dann enthaltenen Thesen über Wohlwollen und Verstärkung der Wirtschaftspraxis nicht mehr einzutreten zu wollen. Dagegen verlobt es sich, auf gewisse Punkte der Ausführung, sonst für andere Räume sind, nachdrücklich aufzustehen zu wollen. Dahin gehört vor allem die Verstärkung, die von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion die Obstruktion gegen den Zolltarif an erster Stelle geltend gemacht wird. Diese Begründung lautet:

"Wohlgegebend für unsrer zähen Widerstand gegen die überholte Durchsetzung des Zolltarifs war, daß eine Majorität von ungeheurer Größe für das gesamte Wirtschaftsleben unseres Volkes nicht bestehen werden durfte, ohne daß das Volk bei allgemeinen Neuwahlstimmung dazu nehmbar könnte. Damit haben die Regierungen und die Reichstagsmehrheit den berechtigten Einfluß des Volkes auf die Gesetzgebung unterbunden."

Als die sozialrevolutionäre Reichstagsfraktion mit dieser Behauptung vor das arbeitende Volk Deutschlands trat, redete sie klarlich damit, daß das arbeitende Volk vollständig vergessen haben würde, daß die dieselbe Reichstagsfraktion am 10. April 1898 in einer gleichfalls von jedem einzelnen sozialrevolutionären Reichstagsabgeordneten unterbliebenen Abstimmung gegen venezolanische Güterabgabe vorgegangen sei. Was sollte Rücksicht auf die Vergleichlichkeit der Mächte auch innerhalb eines solchen Abstimmung nicht? Wenn sie doch nicht die Tatsache aus der Welt, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion sich deutlich gegen den Zolltarif am 10. April 1898 gesetzt hat, dann könnte es allenfalls begegnen, daß sie sich auf diese Stellungnahme zurückgreift.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Der sozialrevolutionäre Reichstagsfraktion ist dieser Begründung nicht widerstanden, und wenn sie sich nicht gegen

die Wohlwollen des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wiederholung des Reichstags, nur infolge der Wahlteilnehmerfrage für die jüngste Wiederholung zu einem gewissen Grade Autorecht, die besagt: "Keine Zustimmung zu einem Vertrag, der Unter- und Wachstolle entlädt." Will die sozialdemokratische Reichstagsfraktion Handelsvereinbarungen, welche die erhöhte Gewerbezölle tragen, verwerfen? Die Dringlichkeit, mit welcher in der Ausgestaltung von der Wohlwollen, Handelsvereinbarungen zu klären, gezeigt wird, deutet unverlaubbar darauf hin, daß es sich in der neuen Ausgestaltung nicht erst um momentane Reaktionen handelt.

Wie ist haben wir jetzt gehört, es steht nicht die Mehrheit des Volkes hinter der Wieder







# Lebkuchen

Täglich frisch

C. R. Kässmodel, Leipzig

Windmühlenstrasse 28.

Merk 2.  
Elisenstrasse 15.

# Marcipan

Petersstrasse 28.

Koffer u. Taschen, sämtliche Reiseartikel. F. A. Winterstein, Hainstr. 2.

## Ausländische echte Liköre.

### Holländische Liköre.

Wijnand Focking,  
Amsterdam.

Anisette, weiß	1/2 Fl.	Mk. 6.50
Curacao, orang	1/2 Fl.	Mk. 7.—
Cherry Brandy	1/2 Fl.	Mk. 7.—
Crème de Gagembre	1/2 Fl.	Mk. 7.—
Crème de Noix	1/2 Fl.	Mk. 7.—
Crème de Rose	1/2 Fl.	Mk. 7.—
Crème de Menthe	1/2 Fl.	Mk. 7.—
Crème de Thé	1/2 Fl.	Mk. 7.—
Zoutmanns Zeet en Bitter (Half and Half)	1/2 Fl. Mk. 6.—, 1/2 Fl. Mk. 8.25	
Schiedamer Genever	1/2 Fl. Mk. 8.—, 1/2 Fl. Mk. 1.75	

### Advocat

(Holländischer Eierpunsch - Likör)  
1/2 Fl. Mk. 3.25, 1/2 Fl. Mk. 1.75

### Oesterreichischer Likör.

Maraschino Exclisier  
von Girolamo Laxando  
in Zara | 1/2 Fl. 6.—  
| 1/2 Fl. 3.25

Dänischer Korn  
(Tafel-Aquavit) | 1/2 Fl. Mk. 1.50

Absynth, Schweizer  
à Champagneflasche | 4.—

Kirschwasser, Schweizer à 3.75

OM Tom Gin (Vicker) à Fl. Mk. 3.50

Irish Whisky (Kinnahan) à 4.—

Scottish Whisky (Kinnahan) à 4.—

Schlummer-Punsch (Rotwein) à 1/2 Fl. Mk. 2.50, à 1/2 Fl. Mk. 1.50

## Französische Liköre.

Cordial-Médoc | 1/2 Fl. Mk. 8.—

Grande Chartreuse | 1/2 Fl. Mk. 11.50

grün | 1/2 Fl. 6.—

gelb | 1/2 Fl. 6.—

blau | 1/2 Fl. 5.25

Benedictine  
(Abt's Fécamp) | 1/2 Fl. 8.25

1/2 Fl. 4.75

1/2 Fl. 3.—

blau | 1/2 Fl. 1.75

blau | 1/2 Fl. 0.60

Englische Brandy's.

OM Tom Gin (Vicker) à Fl. Mk. 3.50

Irish Whisky (Kinnahan) à 4.—

Scottish Whisky (Kinnahan) à 4.—

Schlummer-Punsch (Rotwein) à 1/2 Fl. Mk. 2.50, à 1/2 Fl. Mk. 1.50

Riquet & Co., gegründet 1745, Leipzig, Goethestr. 6.

Collection der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie.

### Racine

do. do.

Rum | 1/2 Fl. 1.90

Ananas | 1/2 Fl. 4.—

do. do.

Ananas | 1/2 Fl. 1.75

do. do.

Ananas | 1/2 Fl. 2.10

Schlummer-Punsch (Rotwein) à 1/2 Fl. Mk. 2.50, à 1/2 Fl. Mk. 1.50

Burgunder | 1/2 Fl. 3.50

1/2 Fl. 1.80

1/2 Fl. 3.75

1/2 Fl. 1.90

1/2 Fl. 3.75

1/2 Fl. 1.90

1/2 Fl. 4.—

1/2 Fl. 1.75

1/2 Fl. 2.50

1/2 Fl. 1.50

1/2 Fl. 1.80

1/2 Fl. 2.50

1/2 Fl. 1.50







